

Einheitliche Methoden zur Analyse von Quellen und Darstellungen im Fach Geschichte:Arbeitsblatt-Nr.
03

Jeder der Schritte bildet die Voraussetzung für den jeweils nächsten, d. h. du solltest sie systematisch und nacheinander bearbeiten. Für eine bessere Strukturierung solltest du die Schritte mit einem Absatz voneinander trennen. Oftmals ist in der Aufgabenstellung eine Leitfrage angegeben, unter der die Quelle bearbeitet werden soll. Mit dieser „Richtungsangabe“ kannst du die Quelle zielgerichteter analysieren und eine genauere Antwort auf die Frage finden.

EINE GESCHICHTSKARTE AUSWERTEN

In Geschichte unterscheidet man Zustands- und Verlaufskarten. **Zustandskarten** bilden einen geschichtlichen Zustand zu einer bestimmten Zeit ab. **Verlaufskarten** hingegen versuchen, Entwicklungen über einen längeren Zeitraum zu veranschaulichen.

1. Schritt:

- **Das Thema, die Zeit und das Gebiet erfassen:** Zunächst entnimmst du dem Titel der Karte, welchen Sachverhalt sie darstellt und für welches Jahr oder welchen Zeitabschnitt sie gilt. Anschließend orientierst du dich, welches Gebiet abgebildet ist.

2. Schritt:

- **Sich in der Kartenlegende informieren:** Dann entnimmst du der Kartenlegende, welchen Maßstab die Karte hat und welche Bedeutung die Zeichen, Farben, Zahlen und Schriftzüge haben. Welche einzelnen Informationen kannst du mithilfe dieser Zeichen und Farben zur historischen Situation/ Entwicklung bzw. zur Fragestellung entnehmen?

3. Schritt:

- **Die Karte auswerten:** Bei der eigentlichen Auswertung fasst du die Informationen der Karte zusammen, etwa in einer mündlichen Beschreibung, einem Text oder einer Tabelle. Mitunter können Geschichtskarten mehrere verschiedene Sachverhalte enthalten, man spricht dann von komplexen Karten. Solche Karten muss man gezielt im Hinblick auf die Fragen auswerten, zu denen man etwas wissen will. Hier helfen Aufgabenstellungen bei der Auswertung.